

# Irischer geht's nicht!

**St. Patrick's Day** | Freunde von Fiddle, Banjo und Harp kamen am 9. März im Folkclub Igel voll auf ihre Kosten. Paddy Murphy begeisterte mit Speed-Folk das Publikum.

Von Edith Hofmann

**WAIDHOFEN** | Wenn Männer in karierten Röcken die Bühne stürmen, dann kann das nur eines bedeuten: Es ist St. Patrick's Day. Mit „Paddy Murphy“ war am 9. März im Folkclub Igel eine „fast echt irische Band“ zu Gast, dass die Wurzeln der Musiker in Oberösterreich liegen, störte in keiner Weise.

Die Band hielt, was die Ankündigung versprach - ein hochprozentiges Gebräu aus Folk- und Rockmusik, Irish-Speed-Rock und Celtic-Folk-Rock, gespickt mit dem Freiheitskampf irischer Rebellen und der Sehnsucht nach Ferne und Weite und den Träumen von gutem Whiskey und schönen Frauen.

Begeistert und ausgelassen ging das Publikum vom ersten Ton an mit und klatschte, sang und hüpfte im Takt von Gitarre, Banjo oder Drums. Fünf mächtige Stimmen, die das Igel zum Brodeln brachten und die eige-



(Ober)-Österreichs Antwort auf den irischen Freiheitskampf - Paddy Murphy: Ingolf Wolfsegger, Christoph Niederhuber, Franz Höfler, Andreas Schachermayr und Hermann Hartl.  
Foto: Edith Hofmann

ne Freude am Spielen vermittelten.

Seit 2009 ist die Band hauptsächlich im deutschen Sprachraum auf Tour und begeistert neben bekannten Standards

auch mit Eigenkompositionen. Dass die Folkrockrebellens auch melancholische Stimmung verbreiten können, zeigte sich spätestens, als Schlagzeuger Andreas Schachermayr („Er ist der ein-

zige Schlagzeuger, der auch singen kann!“ - Zitat Franz Höfler) vors Mikrofon geholt wurde.

Wer mehr über die Band erfahren möchte: [www.paddy-murphy.at](http://www.paddy-murphy.at).

**DAS HISTORISCHE FOTO**